

Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für die Landwirtschaft,



für Bürgertum, Beamte, Angestellte u. Arbeiter.

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint täglich nachm. 3 Uhr für den folgenden Tag. Bezugspreis: Bei Abnahme im Voraus 2 Mk. im Monat, bei Zahlung durch die Post 2,50 Mk., bei Postbestellung 3 Mk. zuzüglich Abzug 10 Pfg. für den Postzuschlag. Wochenblatt für Wilsdruff u. Umgegend. Postboten und unsere Kunden nehmen zu jeder Zeit Bestellungen entgegen. Im Falle höherer Gewalt, Krieg oder sonstiger Verhältnisse besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückerstattung des Bezugspreises. — Rücksendung eingekaufter Exemplare erfolgt nur, wenn Porto beiliegt.

Bezugspreis: Die halbjährliche Ausgabe 10 Mark, die vierteljährliche Ausgabe 5 Mark, die monatliche Ausgabe 1,50 Mark. Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der durch Fernruf übermittelten Nachrichten nicht verantwortlich. Jeder Abbesteller ist verpflichtet, wenn der Zeitung durch die Post zugestellt wird, über den Zustellort in Kenntnis zu setzen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt.

Nr. 112 — 85. Jahrgang. — Wilsdruff-Dresden — Sonnabend, 15. Mai 1926

Höhen und Tiefen.

Die „Amerikaner in der Welt voran“ — wenigstens in den Teilen der Welt, in denen es noch etwas zu entdecken gibt, die vor ihnen noch keines Menschen Fuß betreten, kein sterbliches Auge erblickt hat. Wirklich ist es nun einem waghalsigen Sohne der Neuen Welt gelungen, als erstes Lebewesen den Nordpol seiner geheimnisvollen Unberührtheit zu entlocken und sich dann unter Zurücklassung des Sternennamens wieder zurückzuziehen. Dem kühnen Flugzeugmann ist unverzüglich der norwegische Luftschiffahrer Amundsen gefolgt. Offenbar begünstigt durch ungewöhnlich günstige Witterungsverhältnisse ist er über den Nordpol hinweggeflogen und hatte seine bevorstehende Ankunft in Nome auf Alaska funktentelegraphisch angezeigt und um Bereitstellung von Landungsmannschaften gebeten. Die Landung wäre ein alter Menschheitsraum in Erfüllung gegangen. Wichtige Luftverhältnisse haben ihn anheind aufgehalten, denn bis Freitag erfolgte keinerlei neue Meldung. Man begann, Sorge zu beugen, hoffte aber auf baldige glückliche Wendung. Jedenfalls scheint die Eroberung des Nordpols vollendete Tatsache zu sein. Aber nicht nur, daß auch diese Grenze menschlicher Leistungsfähigkeit erreicht oder, im Sinne unserer Vorfahren, überschritten ist, wir haben auch von Stunde zu Stunde fast genauen Bericht erhalten über den Verlauf des halsbrecherischen Unternehmens, über die Wind- und Temperaturverhältnisse, über die Beobachtungen der beweglichen Luftschiffe, über Art und Zeitpunkt ihrer Wahlen und was dergleichen wichtige Nebensächlichkeiten mehr sind. Es fehlt nur noch, daß wir ihnen auch unsererseits Kunde geben können von den interessantesten Dingen, mit denen wir uns inzwischen in diesen Erdniederungen die Zeit vertrieben.

Zum Beispiel, daß in England mittlerweile ein Generalstreik vor sich ging, der dann, nach acht- oder zehntägiger Dauer, von den Gewerkschaften wieder abgeblasen wurde; oder daß die Deutschen plötzlich im schönsten Frühlingsrausch sich über ihre Nationalflagge in die Haare geraten sind und, weil ein anderer Ausweg nicht gefunden werden konnte, es wieder einmal mit einem Kanzlerwechsel versuchen wollen; oder daß zu dem faschistischen Dreieck Italien, Spanien und Italien nun auch die Polnische Republik in einer Abkehr von der parlamentarischen Regierungsform ihr Heil finden will, den offenbar die Vorbereitungen von Mussolini und Primo de Rivera schon lange nicht schlafen lassen.

Allerdings, man kann nicht wissen, ob sich die wackeren Nordpolpiloten aus diesen Nachrichten, wenn sie von ihnen unterwegs erteilt worden wären, sonderlich viel gemacht hätten; worüber wir uns hier, in den tieferen Regionen, aufregen, mag den Siegern der Lüste, die nur das eine Ziel vor Augen haben, den Machtbereich der Erdenkinder in neue Welten vorzutragen, herzlich gleichgültig erscheinen. Aber eine Neugier hätte, auch wenn sie von ihr gerade im Augenblick des Überfliegens des Nordpols gehört hätten, auch bei ihnen gewiß weitgehendes Interesse gefunden: daß nämlich die deutsche Wissenschaft draus und dran ist, den eben erst einermachen in Gang gekommenen internationalen Luftverkehr von Grund auf zu revolutionieren. Sie hat Hamburger Berichte zufolge nichts Geringeres im Sinn, als ihn aus den jetzt üblichen Höhen und Luftschichten in Höhen von neun bis zwölf Kilometer zu verlegen, wo gleichmäßige Temperaturen von etwa minus 55 Grad mit einem prozentual unverminderten Sauerstoffgehalt angetroffen wären. Ein Flugzeugverkehr in dieser Höhe, natürlich mit Sauerstoffatmung, ist praktisch durchaus möglich und gewährt große Vorteile. Man kann so schon in 14 bis 16 Stunden von Europa nach Nordamerika hinüberfliegen und wäre dabei atmosphärischen Beschwerden, wenn überhaupt, so doch jedenfalls ungleich weniger ausgesetzt als in den jetzt befahrenen oder vielmehr besorgenen Luftschichten. Die ersten Höhenflüge für die Forschung in jenen atmosphärischen Höhen sind fertiggestellt und können mit der Arbeit sofort beginnen. Wenn es nach den Wünschen der beteiligten Forscherkreise geht, würde Deutschland mit der Lösung der hier gestellten Flugprobleme an der Spitze der Fliegertechnik bleiben und so der Welt einen neuen Beweis seiner großen Kulturbedeutung geben. Sie halten mit dem neuen Flugzeugtyp eine Stundengeschwindigkeit von vierhundert Kilometer für möglich und glauben, namentlich dem deutschen Handel damit einen beachtlichen Vorsprung gegenüber dem Ausland sichern zu können.

Aber muß uns nicht bei solchen Höhenflügen, gegenwärtigen und gar erst zukünftigen, wieder das Wort des Dichters schwer aufs Gewissen fallen: „Doch der Mensch versuche die Götter nicht!“ — wie die Warnung der alten Griechen vor der Hybris, dem Übermaß des Staubgeborenen gegenüber den ihm vom Schicksal ein für allemal bestimmten Grenzen seiner Macht? Nun, es ist auch heute dafür gefordert, daß wir nicht über-

Die Militärrevolte in Polen.

Marshall Pilsudski in Warschau.

Schwere Kämpfe in der polnischen Hauptstadt. Die Militärrevolution in Polen hat einen weit größeren Umfang angenommen, als dies von der geschäftigen polnischen Regierung anfangs zugegeben wurde. Der Führer der Revolution ist Marshall Pilsudski, in dessen Händen sich die Hauptstadt des Landes befindet. Die Regierung Witos soll nach Posen geflüchtet, nach anderen Meldungen soll sie von den Anhängern Pilsudskis gefangen genommen worden sein. Der Einbruch Warschauer durch die Truppen Pilsudskis ging eine erbitterte Straßenschlacht voraus, in deren Verlauf Pilsudski leicht verletzt, sein Flügeladjutant dagegen getötet worden sein soll. Pilsudski soll auch durch die sozialdemokratische Arbeiterschaft Verstärkungen erhalten haben, da zahlreiche Gewerkschaften den Streik proklamiert haben sollen. Unter anderem haben die Eisenbahner beschlossen, den gesamten Eisenbahnverkehr stillzulegen, um so die Heranführung der der Regierung Witos ergebenden Truppen zu verhindern. Die polnische Regierung hat ein größeres Truppenaufgebot gegen Pilsudski in Bewegung gesetzt, die unter dem Oberbefehl des früheren Kriegsministers Sikorski und des Generals Galka stehen. Die gegenwärtige militärische Situation scheint die zu sein, daß Pilsudski Warschau und seine Vorstädte fest in der Hand hat, daß aber in einem Umkreis von etwa 25 Kilometern rings um die Hauptstadt eine Konzentration beträchtlicher zum Kampf gegen den Marshall entschlossener Streitkräfte stattfindet, gegen die aber bereits wieder andere von den Anhängern Pilsudskis herangeführte Truppen im Anmarsch sind. Man wird also vielleicht schon mit dem Beginn schwerer entscheidender Kämpfe zu rechnen haben.

Die Ursache zu dem Militärputsch hat die Ernennung des jetzigen rechtsgerichteten Kabinetts Witos gegeben. Pilsudski hatte namentlich die Befehle des Außenministeriums und des Kriegsministeriums mit sogenannten Fachministern gefordert, was indessen sowohl von dem polnischen Staatspräsidenten wie von dem Ministerpräsidenten abgelehnt worden war. Daraufhin hat Pilsudski seine Anhänger in Marsch gesetzt. Pilsudski war vor dem Kriege sozialistischer Agitator gegen Rußland, im Kriege Führer der polnischen Legionen im österreichischen Heere, dann im selbständigen Polen Kriegsminister, Staatspräsident und Generalstabschef. Er hat sich vor Jahren schon von der Politik zurückgezogen. Er selbst hat dafür als Grund angegeben, daß die Volksführer erst in den Schlamm sinken, sich von diesem Schlamm volltrinken müßten, um in Polens Augen Gnade zu finden. Der Marshall, wie er allgemein genannt wird, verfügt über einen starken Anhang nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch im Heere. Immer wieder hat man ihn gedrängt, an die Spitze des Staates zu treten, aber bis jetzt hat er immer wieder abgelehnt, weil er keine Möglichkeit sah, gedeihlich zu wirken.

Flucht der polnischen Regierung?

Eigener Fernsprechkurs des „Wilsdruffer Tageblattes“. Berlin, United Press meldet aus Warschau: Pilsudskis Truppen erklärten das Präsidentenpalais Belvedere und nahmen einen Teil des Kabinetts gefangen. Der Staatspräsident und ein Teil der Minister sind im Flugzeug nach Posen entkommen.

müht werden, daß wir immer wieder in das Bewußtsein unserer Armseligkeit, unserer Hinsichtigkeit, unserer Erdbundenheit zurückgeschleudert werden. Wir brauchen nur an das tragische Schicksal jener baltischen Gräfin zu erinnern, die in diesen Tagen unmittelbar vor den Toren der Reichshauptstadt, auf einem Wege zwischen ihrem Gatten und ihren Kindern, von Dubendhand am Waldestrand niedergeschlagen und dann kaltblütig ermordet und beraubt wurde, um wieder von dem ganzen Jammer dieser menschlichen Gesellschaft berührt zu werden, an die jeder einzelne von uns bei allen Grothaten von Wissenschaft und Technik, bei allen bewundernswürdigen Leistungen auf den verschiedensten Gebieten festgeschmiebet bleibt. Dicht neben herzerhebenden Fortschritten der sozialen und materiellen Kultur wohnt immer noch die Tragik der menschlichen Schwächen und Fehler, die zuweilen in einer Sekunde grausam vernichten, was ein langes, in selbstloser Arbeit aufgeopfertes Menschenleben mühsam aufgebaut hat.

So bleibt es, trotz stürmischen Vordrängens der Amerikaner und anderer Weltregierer, auch heute noch bei der alten Weisheit unserer Väter: Es ist schon dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Dr. Sy.

Schwere Straßenkämpfe

Warschau, 14. Mai. Nach hier vorliegenden Nachrichten fanden in Warschau heute schwere Straßenkämpfe statt. Das Belvedere-Palais war bis heute mittag noch in den Händen der Regierung. Furchtbare Kämpfe finden in der Nähe des Belvedere-Palais und in der Vorstadt Ochota statt.

Das Raten um den Nachfolger Dr. Luthers.

Die Ansprüche der Parteien.

Berlin. Der erste Tag der Verhandlungen über die Neubildung des Kabinetts bzw. über die Frage, welcher Kanzler an die Spitze des bestehenden Kabinetts treten soll, hat noch keine Klärung der Lage gebracht, weil jetzt erst alle die verschiedenen Ansprüche und Wünsche austauschen, die miteinander immer nur sehr schwer in Einklang zu bringen sind. Im Vordergrund der Erörterungen steht der vom Zentrum mit ziemlichem Nachdruck geäußerte Wunsch, daß es aus seinen Reihen den neuen Kanzler stellen wolle, während die Deutsche Volkspartei danach strebt, den Übergang zu einem bürgerlichen Kabinetts der Rechten zu finden. Die deutschnationale Fraktion enthält sich vorläufig jeglicher Stellungnahme und vertritt lediglich den Standpunkt, daß der demokratische Abgeordnete noch als derjenige, der den Kanzler gestützt habe, nun auch die Nachfolgerschaft und die Verantwortung für die neue Regierung übernehmen müsse. In demokratischen Kreisen wird die Ansicht verteidigt, daß man in möglichster Echnelligkeit und ohne weitere programmatische Erörterungen oder Verhandlungen zwischen den Parteien eines der Kabinettsmitglieder mit der Kanzlerschaft betrauen müßte. Die Sozialdemokraten scheinen mit einer neuen Regierung unter Führung des Zentrums einverstanden zu sein, jedoch findet eine solche Lösung naturgemäß Widerstände auf der Rechten.

Die Zahl der Kandidaten, die aus den Reihen des Zentrums genannt werden, ist ziemlich groß. Der Oberbürgermeister Dr. Adenauer ist aus Köln herbeigerufen worden, gilt aber keineswegs als Favorit. Das Zentrum und die Demokraten haben ihre Fraktionsitzungen für Sonnabend vormittag anberaumt. Der Reichswehrminister Dr. Gessler wird auf Grund der Fraktionsberatungen vom Sonnabend vormittag voraussichtlich in den Mittagsstunden dem Reichspräsidenten Bericht über die Lage erstatten und ihm dann wahrscheinlich einen bestimmten Vorschlag über die Person des mit der Kanzlerschaft zu betrauenen Politikers machen.

Der bisherige Reichskanzler Dr. Luthers hat vom Reichspräsidenten ein Handschreiben erhalten, in dem Hindenburg sein lebhaftes Bedauern über das Ausscheiden Dr. Luthers aus dem Kanzleramt ausdrückt. Hindenburg würdigt weiter in dem Brief die Verdienste Dr. Luthers als Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und als Reichsminister der Finanzen und betont, daß es ihm aufrichtiges Herzensbedürfnis sei, Dr. Luthers für die dem Vaterland geleisteten Dienste seinen tiefen mythenhaften Dank zu sagen. Der Reichspräsident spricht die Hoffnung aus, daß Dr. Luthers Rat und Kraft dem deutschen Volke noch weiter von Nutzen sein mögen. Dr. Luthers hat sich bereits von den Beamten der Reichskanzlei verabschiedet.

Amundsen verschollen?

Seit Donnerstag kein Funkpruch der „Norge“. Die Meldung, daß die „Norge“ Point Barrow überflogen habe, war bis Freitag abend unbefätigt. Die Marinefunkstation der Ver. Staaten in St. Paul auf der Pribilofwinselfing am Donnerstag frühmorgens den Funkpruch auf: „Norge“ unterwegs Nome (Alaska),“ dann brach die Verbindung ab. Es ist auch zweifelhaft, ob der abgebrochene Anruf von der „Norge“ ausging oder von einer der zahlreichen Alaskastationen. Es liegt die Möglichkeit vor, daß die „Norge“ im dichten Nebel Nome verschleie oder nicht zu landen vermochte, oder Radiobestraf hatte oder nicht imstande war, das Gebirge zu überfliegen und deshalb gezwungen ist, eine längere Küstenroute zu verfolgen.

Zu schweres Unwetter geraten? Es erscheint durchaus nicht unwahrscheinlich, daß das Luftschiff in ein schweres Unwetter geraten ist, das nach den Wetterberichten der dortigen Gegend augenblicklich herrscht. Seitdem das Schiff Point Barrow passierte, sind nunmehr 24 Stunden verstrichen, und die einzelnen Funkstationen versuchen noch immer, zum Teil mit recht acertaen Resultaten, an Bord der „Norge“ abhört zu

Spiel und Sport.

Polizeisportverein Berlin gewinnt die Deutsche Handballmeisterschaft. In Halle wurde am Himmelfahrtstag vor einer riesigen Zuschauermenge die Deutsche Handballmeisterschaft ausgetragen.

Die Rheinstaffel vom V. f. L. Hessen-Preußen gewonnen. Die Rheinstaffel kam in Düsseldorf unter Beteiligung von 4000 Läufern über 12 1/2 Kilometer zum Austrag.

Faist siegt in Paris. Am Himmelfahrtstag traten zum ersten Male nach dem Kriege deutsche Leichtathleten in Paris an.

Westdeutschland schlägt Süddeutschland. Mit einer großen Überraschung endete das Fußballwettspiel Westdeutschlands gegen Süddeutschland, das im Anschluss an den Rheinstaffellauf in Düsseldorf Rheinland ausgetragen wurde.

Berein für Leibesübungen (Mitglied des V. M. B. V.). V. f. L. hat sich für Sonntag beide Alte Herrenmannschaften von der Sportvereinsvereinigung 04 Freital als Gegner verpflichtet.

Aus dem Gerichtssaal.

Verurteilung der Zeugenvernehmung im Autiker-Prozess. Im Autiker-Prozess wurde weiter Scheinrat Ruge, der früher leitender Beamter der Staatsbank war, als Zeuge über das Verhalten der Staatsbankdirektoren Rabe und Hellwig vernommen.

lang dieser Geschäfte vorher nicht informiert worden. Weder Rabe noch Hellwig hatte er für befriedlich. Hellwig sei in den in Frage kommenden Geschäften absolut unehrlich gewesen.

Frankfurter Kriegsgerichtsurteil. Das französische Kriegsgericht in Landau in der Pfalz hat die deutsche Staatsangehörige Friederike Diers wegen Verteilung antimilitärischer Flugchriften an die französischen Soldaten zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Frankfurter Prozess. Mit dem Verhör des Kammerdieners Kovács ist das Verhör der Angeklagten beendet. Es werden zwei Sachverständige der Ungarischen Nationalbank benannt, die nach eingehender Prüfung der falschen Banknoten feststellen, die Fälschungen seien nicht gelungen.

Der junge Pafisch erneut zu Kerker und Geldstrafe verurteilt. Der Sohn des früheren Ministerpräsidenten Pafisch, Rade Pafisch, wurde in Belgrad neuerdings vom Gericht wegen Verleumdung und Ehrenbeleidigung, und zwar gegenüber Dragisa Stojadinovič, Staatssekretär im Sozialministerium, befangen durch Veröffentlichung mehrerer Zeitungsartikel, zu 15 Monaten schweren Kerkers und 13.000 Dinar Geldstrafe verurteilt.

Berliner Produktenbörse von heute, dem 15. Mai 1926

Roggen 17,60-18,10; Sommergerste 19,10-20,50; Wintergerste 17,20-18,50; Hafer 19,70-20,70; Weizenmehl 36,75 bis 39,25; Roggenmehl 25,00-26,50; Weizenkleie 11,00; Roggenkleie 11,60-11,80.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten, und die 'Waldrufer Illustrierte'.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Kästig, für Anzeigen und Redaktionen: A. Hömer. Druck und Verlag: Arthur Schünke, sämtlich in Wilsdruff.

ausgetreten, nachdem zuvor noch eine photographische Aufnahme gemacht worden war. — Unseren Ortsbewohnern wird dieser von echt deutscher Gesangsbegeisterung getragene Versuch in langer Erinnerung bleiben!

Raubberg. (Parkkonzert.) Bergwirt Walthert hielt am Sonntagabend sein erstes Parkkonzert ab. Die gesamte Wilsdruffer Stadtkapelle unter Direktor Philippus Leisinger spielte vielfach und ununterbrochen von 4 bis 7 Uhr schneidige Weisen und ein dankbares Publikum. Der Verkehr war übrigens reger, wobei ein leichter Regen, der kurz nach 5 Uhr einsetzte, keine Wänderer und mancher Konzertbesucher schüchelte nach den Freizeitanlagen, die kaum die Menschenmenge zu fassen vermochte.

Spechtshäuten. (Konferenz.) Die Mitglieder des Spechtshäutenvereins hielten am Sonntagabend im Gasthof eine Verammlung ab. Der Oberschulrat Dr. Kramer sprach über das Thema: 'Als ich in die Welt fuhr, aus dem Leben eines lebenden Scholaren'. Berufsschullehrer Vogler berichtete über die Leipziger Tagung. Allgemeine Aussprachen folgten.

Söldner. (Ehrenmalweihe.) Das von der Gemeinde gestiftete Kriegerdenkmal wird Sonntag mittags 1 Uhr geweiht. Die Nachbargemeinden haben ihre Teilnahme an der Feier zugesagt, die bei günstigem Wetter sehr stimmungsvoll werden dürfte.

Bauhen. (Tödlicher Ausgang eines Hungerstreikes.) Das Experiment des Bauhner Hungerkünstlers Max, mit seinem bürgerlichen Namen Max Scholz, hat infolgedessen einen tragischen Ausgang genommen, als Max Scholz am Freitag nachmittag im Bouhner Stadtkrankenhaus einer Entkräftung erkrankte. Er hat verschiedene Stärkungsmittel und Kochsalzinjektionen erhalten. Alle diese Maßnahmen vermochten jedoch nicht, den Verfall des hochgradig geschwächten Körpers aufzuhalten. Die Bevölkerung ist infolge dieses Vorganges sehr erregt und wendet sich hauptsächlich gegen den Monager.

Jägersgrün. (Motorradunfall.) In der Nacht zum Dienstag stürzte auf der Staatsstraße Auerbach-Klingenthal kurz vor Jägersgrün der Führer eines Motorrades. Während er mit leichten Verletzungen davonkam, wurde sein Mitfahrer auf dem Kopf durch den Vorderradlenker aus Friedrichsgrün, getötet.

Am liebste Verkündigungen

Maus- und Klauenseuche ist ausgebrochen unter dem Viehbestande des Wirtschaftsbef. C. Höfner in Kleiffa Nr. 3 und des Gutspächters S. Knobel in Langhain Nr. 9. Sperbezirk: der Ostberreich der Gemeinden, bei Kaufsch mit Ausnahme der durchgehenden Gehöfte. Beobachtungsgelände: der Hürbereich der Gemeinden. Schutzzone: die Gemeinden im 15-km-Umkreis.

Maus- und Klauenseuche ist weiter ausgebrochen unter dem Viehbestande der Wirtschaftsbef. A. Richter in Großdöbzig Nr. 53, E. Renisch in Döbzig Nr. 19, A. Reier in Ankersdorf Nr. 3 und des Gutspächters Gumbold in Ankersdorf Nr. 18. Sperbezirk, Beobachtungsgelände, Schutzzone: wie bisher.

In der Gemeinde Grumbach wird bestimmt, als Sperbezirk: der Ortsteil von der Kirche bis zur Gastwirtschaft Eger, als Beobachtungsgelände: der Ortsteil oberhalb der Kirche und Niedergrumbach von der Gastwirtschaft Eger bis zu den Gehöften von Köhlig Nr. 135 einerseits und Weg Nr. 4 andererseits des Baches, als Schutzzone: der übrige Ortsteil.

In die Schutzzone werden einbezogen: die Gehöfte Dobritz, (die Gehöfte Nr. 27, 28, 51, 56 und 59) sowie jehoch Sperbezirk, von der Gemeinde Sperbezirk die Gehöfte südlich des Dorfweges (die Gehöfte nördlich des Dorfweges bleiben im Sperbezirk), die Gemeinde Weißbach mit Ausnahme des Gehöftes von Heinrich.

Die Reinigung der Schornsteine — außer den gewerblichen — im hiesigen Stadtbezirk findet vom 17. Mai 1926 bis 2. Juni 1926 statt. Auf die Bekanntmachung in Nr. 107 des Wilsdruffer Tageblattes vom 8. Mai dieses Jahres — Reinigung der Schornsteine in Seuchengehöften betr. — wird besonders hingewiesen. Wilsdruff, am 14. Mai 1926. Der Stadtrat.

Die Reinigung der Schornsteine — außer den gewerblichen — im hiesigen Stadtbezirk findet vom 17. Mai 1926 bis 2. Juni 1926 statt. Auf die Bekanntmachung in Nr. 107 des Wilsdruffer Tageblattes vom 8. Mai dieses Jahres — Reinigung der Schornsteine in Seuchengehöften betr. — wird besonders hingewiesen. Wilsdruff, am 14. Mai 1926. Der Stadtrat.

Wegesperrung. Mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft wird der Weg von Birkenhain nach Schmiedeswalde am 17. und 18. Mai wegen Waffenschüttung gesperrt. Der Verkehr wird über die Höhe nach Lampersdorf — Sora oder Limbach verwiesen. Lampersdorf, am 14. Mai 1926. Der Gemeinderat.

Alle Dekorationsarbeiten liefert bei billiger Preisberechnung stets sauber aus Max Löwe, Lackiermeister, Wilsdruff i. Sa., Parkstraße 134 Nr. 1.

Alfa-Laval-Melkmaschinen und Separatoren empfiehlt, sowie mit Auskunft und Kostenanschlägen steht jederzeit zur Verfügung Vertreter Max Döhnert, Grumbach. Fernruf 497

Dieser Weg lohnt!

Staubend billig! Gebraucht, sehr gut erhaltene Damen- und Herren-Fahrräder. pr. Gummi Korpedo-Frell. sowie einen neuen Fahrrad für Damen und Herren erstklassige Marken verkauft spotbillig

Arthur Penke, Meißner 29 Leipziger Str. 29

Rein Laden daher billig aber gut!

Motorräder Schüttoff - D.R.W. sowie einige gebrauchte verschieden. Marken

Fahrräder Preislo und andere Systeme zu günstigen Zahlungsbedingungen

Max Döhnert, Grumbach. Fernruf 497

Suche mehrere Ladungen Stroh zu angemessenen Preisen zu kaufen

Louis Seidel, Wilsdruff. Fernruf 5 und 10.

Reinen Bienenhonig aus neuer Ernte (Baumblüte), ausgezeichn. Aroma, Pfund 1,80 Mk., verkauft

Ridner, Birkenhain

1 Wanderer-Motorrad 4 1/2 PS, billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle des Blattes.

la Eiderseifenfabrik 9 Pf. 6. — Markt / Jcanfo Dampfschiffabrik Rendsburg.

Staniol, Zigarrenspitzen und sonstige Gebrauchsgegenstände

(gebrauchte Kleider, Wäsche, auch Nahrungsmittel) nimmt jederzeit dankbar entgegen

Fechterverein Wilsdruff Sammelstelle bei Herrn Friseur Magnus Weise.

Motorfahrzeuge aller Art! Wanderer, Derad, H.S.U., Flottweg, D.R.W.

Großes Lager in: Fahrrädern und Nähmaschinen Sabel & Raumann Kinderer Sportwagen Teilzahlung, gestatt. Reparaturwerkstatt aller Systeme.

Arthur Fuchs, Wilsdruff, Markt 8 Geprüfter Fahrlehrer für Kraftfahrzeuge Fernsprecher 499.

Elegante Herren-Garderobe kauft man gut und preiswert bei Fritzsche, Dresden-Löbtau Grumbacher Straße 20 Ecke Burghstraße Auf Wunsch Teilzahlung!

Schlachtpferde kauft zu den höchsten Preisen

Rohschlachtereier Bruno Ehrlich Freital Fernruf 74 R. B. Bei Notfällen mit Transportauto sofort zur Stelle.

Buchdruckerei Arthur Schünke

Drucksachen Bedarf für Private, Industrie und Behörden in vollendeter Ausführung. Mit Mustern und Kostenanschlägen gern zu Diensten

Reliège / Broschüren / Plakate * * Wilsdruff - Dresden * *

Erdbeerschachteln

aus Holz, oval, mit Deckel, 1/2, 1 und 2 Liter, auch kleine Spankörbchen

Hesse, Dresden, Schffelstraße 12.

Ordentliches, kräftiges Hausmädchen fortbildungsfähig, für sofort oder 1. Juni in gute Stellung gesucht.

Freital-Deuben, Ob. Dresdner Straße 70 (a. Straßenbahnhof)

Suchen zuverlässiges Dienstmädchen zur Viehwirtschaft in Dauerstellung.

Dampfziegelei Mohorn.

Henkel's Scheuerepulver ATA putzt, reinigt alles! Überall zu haben

Biliger Gartenkies trifft in den nächsten Tagen ein und bitte um gef. Bestellung

Alfred Heuber, Wilsdruff, Fernruf 568

Musikinstrumente jed. Art kauf. Sie vorteilhaft. b. Lorenz, Dresdens A. Büttchauerstraße 6, vom Hauptbahnhof 5 Minuten Kauf! Zusch! Reparaturen.

Kluge Eheleute

Alle sanitären Bedarfsartikel f. Männer, Frauen, Säuglinge: Gummiräume, Spielapparate, Leibbinde, Urinale

R. Freisleben, Dresden-A., Postplatz

Brillen, Klemmer in allen modernen Formen Thermometer, Wettergläser, Ferngläser, sowie alle anderen optischen Artikel in größter Auswahl. Reparaturen schnell und billig.

Th. Nicolas, Uhrmachermeister, Wilsdruff, Freiburger Straße 5 B.

Gute Existenz. Wir suchen tüchtige Vertreter für unsere Sterbekassen-Einrichtung auf Grundlage billiger und konkurrenzfähiger Prämien. Bei guten Leistungen feste Anstellung mit Gehalt und Provision. Offerten mit Lebenslauf und Referenzen unter Z. T. 062 an Invalidendank Dresden.

Erdbeerkörbe und -Schachteln mehrere Waggons auf Lager gibt an Wiederverkäufer und Private zu konkurrenzlos. Preisen ab. Jedes Quantum sofort lieferbar.

Robert Drechsler, Kötzschenbroda. Tel. 810

Der öffentl. Arbeitsnachweis

Freital und Umgegend sucht

Junge Burichen und Mädchen für die Landwirtschaft empfielt u. a. Allere Aechte Techniker Kaufm. Personal Wirtshausleiter Zimmerer Osterburischen, Oster- Die Abteilung für Berufsberatung und Stellenvermittlung sucht Lehrstellen für: Maurer Zimmerer Schneiderinnen Buchhalterinnen Verkäuferinnen Friseurin empfielt Lehrstellen für: Schmiede Former Dreher Schlosser

Geschäftsstelle in Freital, Langestr. 19, geöffnet jeden Freitag von 8 bis 1 Uhr. Fernr. Nr. 696.

Dankagung.
Für die vielen Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift und reichen Blumenkranz, welche uns beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen, des Hausbesizers
Friedrich August Wemme
tröstend dargebracht wurden, sagen wir hierdurch allen
herzlichsten Dank.
Besonders Dank seinen lieben Arbeitskollegen, sowie den Nachbarn, welche unseren lieben Vater als letzte Ehreung zur Ruhestätte trugen. Dank auch Herrn Pfarrer Planitz für die tröstenden Worte und Herrn Kantor Klotzsche für den Gesang am Grabe.
In tiefer Trauer
Sora, den 15. Mai 1926
Marie verw. Wemme
nebst Kindern u. Hinterbliebenen.



Am Montag, den 17. Mai 1926 im Saale des „Löwen“ 8 Uhr abends Vortrag des Oberleutnant z. See **Walter Stolmann**
Der letzte Ueberlebende
Offizier S. M. S. „Frauenlob“, trägt vor:
Kampf und Untergang S. M. S. „Frauenlob“ in der Nachschlacht vor dem Stagesrad. 10 Stunden im Wasser ums Leben.
Arme- und Racinemusik.
Vorverkauf im „Löwen.“ Näheres siehe Plakateauschlag.

Dachpappen
teerfreie Pappen
in allen Stärken
Teer
Klebmasse
Dachlack
Verschlag- und Schalbretter

Karbolineum
Zement
Zementkalk
Weißstückkalk
echte **Hobelplatten**
schwed. in allen Stärken und Längen

empfehlenswert
Fa. Hermann Burkhardt
Inh.: **Adolf Kuhr**
und **Dittmannsdorf**
Fernsprecher 452

Für die allseitigen Ehrungen zu meinem 60. Berufsjubiläum
herzlichsten Dank.
Wilsdruff, 10. Mai 1926
Vetr.-Rat **Beeger**

Landw. Verein Wilsdruff.
Mittwoch, den 19. Mai nachm. 4 Uhr im Adler.
Tagesordnung:
1. Eingänge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vortrag von Landw.-Rat Dietrich: Zusammenhänge zwischen Ackerbau und Viehzucht.
4. Befestigung der diesjährigen Exkursionen.
Der Vorsitzende.

Die Jahres-Hauptversammlung
des Wilsdruffer
Gustav-Adolf-Zweigvereins
findet **Mittwoch**, den 19. Mai, dieses Mal bereits um 3 Uhr im **Gasthof zum Adler** statt.
Um zahlreichen Besuch aus Stadt und Land bittet der **Gesamtvorstand.**

Städtische Sparkasse Wilsdruff.
Rathaus — Gebetschloß
Telefon: Wilsdruff 1 und 9
Postsparkonto: Dresden 1147
Günstige Verzinsung der Einlagen
Geschäftszeit: 8-1/2 und 1/3-4
Sonntags 8-1 Uhr.

Stadtbad Wilsdruff
Geöffnet täglich von 8 Uhr an für Herren, Brauser und alle medizinischen Bäder, Dampfbad für Damen Donnerstag 12-4 Uhr, für Herren 4-8 u. Sonntags 3-8 Uhr

Portlandzement, Sack 3.50
Zementkalk (nicht-treib.) Sack 2.00
frisch eingetroffen
W. Zienert, Dachdeckerstr.
— Fernsprecher 400. —

Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung I. Klasse findet am Mittwoch u. Donnerstag statt. Sichern Sie sich jetzt noch 1/10 Los, ehe dieselben vergriffen sind.
1/10 Los Mk. 3.—
Staatslotterie-Einnahme
Paul Lauer
am Markt.

Für Pfingsten

Mäntel
Covercoat
Rips
Tuch
Gummitin usw.

Kleider
Eolienne
K'seide
Wollmusselin
Waschmusselin
weiss Voal

Kinder-Kleider
Blusen
weiss und bunt

Sämtliche Artikel habe ich in ausserordentlich grosser Auswahl, denkbar preiswert und in flotten modernen Macharten am Lager. Unverbindliche Besichtigung gern gestattet.

Eduard Wehner - Wilsdruff
Markt-Meißner Straße

Nähmaschinen
Schreibmaschinen
Wringmaschinen

Schlagen von Hohlraum
Ausführung aller Reparaturen
Erleichterte Zahlungsbedingungen

1. Wilsdruffer Nähmaschinenhaus Alfred Dürre, Zedlitzstr.

Wiedemanns Augenoptik
Ausführung von ärztlichen Rezepten.
Edgar Schindler
Wilsdruff, Dresdner-Str. 59.

Wilhelm Richter
Konjunktionshaus mit eig. Maßschneiderei
Telefon 147 Meissen Elbstraße 17
Beim Einkauf von 20 Mk. an wird Rückfahrkarte vergütet

Selbst hergestellte
Blutreinigungstee's
und Hefepräparate
zu Frühjahrskuren
empfiehlt stets frisch
Löwenapotheke
Allopathische u. homöopathische Offizin
Inh.: P. Knabe

Ring-Firnis-Lack
preiswert bei
Rob. Pinkert, Zedlitzstr.

Sin gesunder **Schlaf**
ist das beste Kräftigungsmittel für Gesunde und Kranke. Leiden Sie an Nervosität, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit, so nehmen Sie
Baldravin
so heißt neuerdings Apoth. **W. Ulrichs Baldravinwein.**
Zu haben in der **Löwenapotheke.**

Jalousien
fertigt und repariert
Richard Nagel
Meißen, Neugasse 54
Fernsprecher 457

Der MG.V. Kapelle zu Helbigsdorf
gibt **Sonntag**, den 16. Mai 1926 ein
KONZERT
in Lohse's Gasthof zu Helbigsdorf
Anfangspunkt 1/8 Uhr
und laden hierzu herzlich ein der Gesangsverein, Paul Lohse, Gastwirt
Einstreit —.80 Mark
Nach dem Konzert **Ball** für die Besucher

Man wird erstaunt fragen
ob Sie diese Unmenge Wäsche allein gewaschen haben und Sie werden voller Stolz antworten, daß das für Sie ein Leichtes ist, seitdem Sie
Dr. Thompson's Seifenpulver
verwenden.

Vergnügungsanzeigen
Schützenhaus-Lichtspiele
Der große Prunkfilm
Im Namen des Kaisers
Ein interessantes Schauspiel in 6 hochspannenden Akten.
In der Hauptrolle: **Lya de Putti.**
Im lustigen Teil:
Man kann keine Gläubiger leiden
Ein sehr schönes Lustspiel in 2 Akten.
Spielzeiten: Freitag und Sonnabend 8 Uhr
Sonntag 5 und 8 Uhr.
Jede Woche neues Programm!

Lindenschlöbchen
Sonntag, den 16. Mai von 4 Uhr an

Große Ballschau

Gasthof Klipphausen
Sonntag, den 16. Mai von nachm. 4 Uhr an

Grosser Ballbetrieb
wozu freundlichst einladen **Otto Schöne u. Frau**

Gasthof Steinbach b. m.
Sonntag, den 16. Mai

Feiner Ball

Und Frauen tun uns not...

Von Reinhold Braun.

Und Frauen tun uns not, die tief im Wesen stehen...

Und Frauen tun uns not, die ganz von innen strömen...

Und Frauen tun uns not, die wieder beten...

Und Frauen tun uns not, die tief im Deutschland brennen...

Der Geist.

2. Cor. 3, 6: Der Geist macht lebendig.

Am 16. Mai vor hundertzwanzig Jahren ist Oberhard von Kochow gestorben...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Mai.

Präsident Loh eröffnete die Sitzung und verlas die amtlichen Mitteilungen...

Reichsverordnung für die Fürsorgepflicht.

Der Ausschuss empfiehlt u. a. einheitliche Maßstäbe, wozu die Beteiligung der Hilfsbedürftigen im Fürsorgeverfahren...

Ingeborg.

Roman von Fr. Lehne.

Urheberrecht durch Stuttgarter Romanzentrale G. Adermann, Stuttgart.

Da gab es nun nichts, wodurch diese beiden Menschen, die sich so nach einander sehnten...

Die Baronin von Franziskus pflegte am letzten Tage des Jahres einige wenige Personen...

Wie lieb von Ihnen, Lieb, meiner so zu gedenken! Und wann werden Sie zurückkehren?

In längstens sechs Tagen! Tante Mettenbach mit ihrer Tochter Valerie wird das Fest auf Watersbüra verleben...

Wie so, Konstanze Mettenbach hat ja eine längst heiratsfähige Tochter; ist sie denn noch nicht verlobt?

Den Wunsch und die Absicht hat man wohl dazu. Täfelte Dich ein wenig, doch bisher ist es immer noch beim guten Willen geblieben...

Sieh! Sieh! Doch! Ich es mir doch beinah! Nun, Konstanze Mettenbach hat stets gut zu rechnen verstanden...

Diese Rechnung wird aber doch nicht so glatt aufgehen, denn der eine Hauptfaktor verfaßt! Ich schäme meine

retieren der Sozialrentner usw. in allen Instanzen ein entscheidendes Mitbestimmungsrecht zu sichern.

Abg. Frau Teusch (Ztr.) trat für einen auch von den Demokraten unterstützten Antrag ein...

Ministerialdirektor Dr. Ritter erklärte sich namens der Regierung mit der Fassung des Antrages Teusch einverstanden.

Nach kurzer weiterer Debatte wurde der Antrag Teusch und mit ihm die ganze Vorlage in zweiter Beratung angenommen.

Es folgte die zweite Beratung der Novelle zur dritten Steuernotverordnung, die sich mit dem Geldentwertungsansatz bei Neubauten befaßt...

Aufdeckung eines Waffenlagers.

Weitere Untersuchungen über die Putzgerichte.

Nach Mitteilung des Amtlichen Preussischen Pressedienstes sind der Sportklub Olympia, der Wehrbund Ostmark und der Wikingbund für den Bereich des Freistaates Preußen verboten...

Verschiedene Persönlichkeiten, die vom Amtlichen Preussischen Pressedienst mit den Putzgerichten in Verbindung gebracht wurden...

Dr. Neumann hat bis zur völligen Klärung der Angelegenheit seinen Vorstoß im Lübeckischen Senat niedergelegt. Demgegenüber veröffentlicht der Amtliche Preussische Pressedienst einen Brief des Führers der Alldeutschen, des Justizrats Dr. Claf...

Politische Rundschau

Die Hamburger Bürgerschaft und die Flaggenverordnung.

Die Hamburger Bürgerschaft beschäftigte sich mit der Flaggenverordnung und der angeblichen Beteiligung des Senators Dr. Dürchardt-Mog an der Vorbereitung dieser Verordnung.

Der deutsch-dänische Handelsvertrag.

Im Reichstagsausschuß für Handelsverträge wurde in zweiter Lesung der Gesetzentwurf über die Vereinbarungen zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreich Dänemark über Zollvereinfachungen...

Fürsteneignung in Sachsen abgelehnt.

Der Sächsische Landtag lehnte mit großer Stimmenmehrheit den kommunistischen Antrag auf Enteignung der Fürsten ab. Ein Antrag auf entschädigungslose Aufhebung der Renten des Hauses Schönburg...

Aus In- und Ausland.

Berlin. Die Vorstände des Deutschen und Preussischen Städtetages sind in Dresden zu einer Sitzung zusammengetreten.

Magdeburg. Hier wurde die Bundesgeneralversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold abgehalten.

Weimar. Reichspräsident von Hindenburg hat an Staatsminister Leutbecher ein Telegramm geschickt...

Frankfurt. Der Magistrat der hessischen Stadt Traunstein hat einen sozialdemokratischen Antrag auf Anschaffung einer Reichsfahne abgelehnt.

Paris. Nach einer Kabinetsmeditation aus Peking ist bei Abdur eine große Schlacht zwischen den Spaniern und den Russen im Gange.

London. Nach einer Meldung aus Kapstadt hat das südafrikanische Parlament das Affengesetz mit 83 gegen 77 Stimmen angenommen.

Dr. Bröcher und Frau Oberreuter gestehen Giftmord wegen brutaler Behandlung.

Dr. Bröcher und Frau Oberreuter, die in Amsterdam verhaftet wurden, haben bereits ein volles Geständnis abgelegt.

goldene Freiheit doch zu hoch, als daß ich sie jetzt schon aufgeben möchte.

Während er das sagte, tauchte ein schöner, dunkler Mädchenkopf vor ihm auf...

„Bis die Rechte kommen wird, lieber Dieb! Ich gönne Ihnen ein großes Glück!“ sagte die Baronin warm.

„Nochmals Ihre Absicht zu erwähnen. Sie sind gleich nach den Feiertagen wieder hier? — Dann würden Sie mir, vorausgesetzt, daß Sie nichts anderes vorhaben, eine große Freude machen, wenn Sie Silvester bei mir verleben!“

„Nein, ich habe nichts vor; ich komme stets gern zu Ihnen, meine liebe, anädähe Frau!“

Fast ärtlich sah sie ihn eine Weile an; dann sagte sie, während eine leise Behmnt ihre Stimme durchzitterte:

„So wie Sie, Dieb, würde mein Sohn auch sein, wenn er mir nicht so früh genommen wäre.“

Er erwiderte nichts darauf, sondern sahle nur nach ihrer Hand, die er leise und zart küßte.

Sie überwand die schmerzliche Erinnerung. „Es bleibt also dabei, daß Sie kommen. Sie werden nur Bekannte antreffen: Doktor Mühl, Professor Kramer mit Frau, Oberst von Gilla mit Frau, sowie Fräulein Roland.“

Den Namen hatte er ja erwartet; nun er ihn auch tatsächlich hörte, überkam ihn eine unsinnige Freude.

So sind wir neun Personen, also gerade die zulässige Zahl der Mufen! Bis auf Fräulein Roland sind es allerdings nur ältere Herrschaften.

Dietrich Steined konnte die Zeit kaum erwarten, bis er wieder in seine Garnison zurückkehren konnte.

Nun er auch rüchlich getrennt von Ingeborg war und nicht mehr die Luft derselben Stadt mit ihr atmete, ward er sich doppelt bewußt, wie stark der Zauber war, den dieses Mädchen auf ihn ausübte.

In der ihm etwas langweiligen, üblichen, feierlichen Weise wurde das Weihnachtsfest auf Watersbüra gefeiert. Er hätte das Zusammensein mit den Eltern viel mehr genießen können, wenn nicht die vermittelnde Schwester seiner Mutter, die Gräfin Mettenbach, zugegen gewesen wäre.

Er empfand für diese Verwandte nicht die geringste Sympathie. Im stillen verlich er sie mit der Baronin Franziskus, dieser so Augen, vorurteillosen Frau, der alle starren Standesunterschiede so gänzlich fern lagen!

Für Tante Mettenbach war der Gotthaische die Haupt- und Lieblingslektüre, und ihre größte Genusnahme war, an bevorzugter Stelle mit erwähnt zu sein.

Von allen Familien wußte sie die Verhältnisse; nicht der kleinste Tadel am Stammbaum war ihr unbekannt, und mit Vorliebe sprach sie darüber.

„Es ist zum Auswachsen“, dachte Dietrich manchmal, während er höflich ihren Ausführungen lauschte.

Während er höflich ihren Ausführungen lauschte, wußte er nicht bemerken, Er war so laut und ritterlich, aber doch hastete ihm eine gewisse Reserve an ihr gegenüber.

Er mochte dieses blonde, typische Mädchen mit den kalten, neugierigen Augen nicht. Deshalb war er ablehnend gegen die gedanklichen Wünsche seiner Mutter, die eine Verbindung Dietrichs mit Valerie sehr gern gesehen hätte.

Aus der von den drei Frauen so sehr gewünschten Verbindung war es sehr zu deren Enttäuschung noch nichts geworden, und mit einem Gefühl der Erleichterung hatte Dietrich Watersbüra verlassen.

5.30: u. 8.15: Edele, Wirtschaft. Anzahl an die Abendbesuchung: Preise, etc.

Montag, 17. Mai, 4.30 u. 5.30: Konzert des Leipz. Rund-Orchesters. 6.30: Sächsisch. 7: Doktor Bortone Prof. Semmelweis. Die Termiten. 7.30: Dr. Heintz: Sagen in der...

Dienstag, 18. Mai, 4.30 u. 5.30: Konzert des Leipz. Rund-Orchesters. 6.30: Neuerdenkungen auf dem Bühnenmarkt. 7: Die Energiequelle für die...

Mittwoch, 19. Mai, 4.30: Dresden: Kindermittag. Deutsche Sagen. 6.30: Festschiff. 6.45: Arbeitsbericht des...

Donnerstag, 20. Mai, 4.30 u. 5.30: Konzert des Leipz. Rund-Orchesters. 6.30: Aufmerksamkeiten. 6.45: Steuergut. 7: Hugo Höberl:...

Freitag, 21. Mai, 4.30 u. 5.30: Konzert des Leipz. Rund-Orchesters. 6.30: Neuerdenkungen auf dem Bühnenmarkt. 7: Prof. Glauming:...

Sonnabend, 22. Mai, 4.30 u. 5.30: Konzert des Leipz. Rund-Orchesters. 6.30: Festschiff. 6.45: Wie bilden wir uns? 7:...

Sonntag, 23. Mai, 11.30: Militärische Musikfeier. 4: Frühliche Musik. Des Leipz. Rund-Orchesters. 10: Dresden:...

Briefe unserer Leser

Milchhandel, Milchpreis, Genossenschaftsmolkerei.

Nachdem die vereinigten Milch- und Butterhändler von Dresden Stadt und Land und ein anderer landwirtschaftsfreundlicher...

Wochenspielplan der Dresdner Theater vom 17. bis 23. Mai 1926.

Table with 7 columns: Tag, Opernhaus, Schauspielhaus, Neuji. Schauspielh., Neues Theater, Residenztheater, Centraltheater. Rows for Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag.

5. Mai gelang, daß nicht der Verdienst der einzelnen Händler zu groß, sondern die Organisation des Milchabfuges falsch ist. Wenn dann gesagt wird, daß Pfunds Molkerei oder die...

Illustration of people and text: 'Haben Sie soviel Zeit? Scheinbar ja, sonst würden Sie sich ein Konto bei der Girokassa zulegen und bargeldlos zahlen! Stadtgirokasse Wilsdruff.'

Sehr beachtlich ist nur der Hinweis auf die Mannheimer Verhältnisse. Dort zeigt sich, daß die Preispanne höher wird, sobald eine Stadt selbst den Vertrieb übernimmt. Im zweiten Artikel werden vollkommen die Gründe unter-

Die erst ganz kurz bestehende Genossenschaftsmolkerei in Tharandt hat sich noch nicht auswirken können. Meilen wird eben erst der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Also auch dieser...

Öffentlicher Arbeitsnachweis, Rötzig und Umgegend. Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Landwirtschaft bejucht die Abendprekijunden.

Börse - Handel - Wirtschaft

Die Wiederbelebung des Hypothekenmarktes.

Der deutsche Kapitalmarkt befindet sich auf dem Wege zur Gesundung. Die Borgwirtschaft im Auslande hört so ziemlich auf (1924 und 1925 sind über 4 Milliarden Mark von Industrie-

Wöchentliche Berliner Notierungen vom 14. Mai.

* Vorkursbericht. Angesichts der besseren Rechnungen über die Freigabeangelegenheit hatte man festere Tendenzen vordrücklich erwartet. Bei Festsetzung der ersten Kurse zeigte sich aber eine...

Table of market prices for various goods like wheat, flour, and oil, with columns for date and price.

Rosener Produktenbörse v. 14. Mai 1926.

Weizen, incl. 75 Kilo 14,50; Roggen, incl. neu 8,70; Gerste, Brau-, 10,00; do. Winter-, neu 9,00; Hafer, neu 10,50;

Dresdner Produktenbörse vom 14. Mai.

Weizen, incl. 74 Kilo 295-300, rubig; Roggen, incl. 71 Kilo 173-178, rubig; Sommergerste, sächsl. 200-210, rubig;

